

# Rock und Beat bis Mitternacht

## Oldie-Club feiert vor ausverkauftem Haus

Von Peter Klein

**OFFENBACH** ■ 25 Jahre Oldie-Club Offenbach – das muss gefeiert werden. Gleich drei Bands, die sich der Musik der 50er und 60er-Jahre verschrieben haben, hat der Verein für sein Jubiläumskonzert im Bürgerhaus Rumpenheim organisiert.

Der Aufwand hat sich gelohnt: „Ausverkauft“ prangt in großen Lettern auf den Konzertplakaten. Seit Samstag morgens gab es keine Karten mehr. Anna Röhm hat alle Hände voll zu tun, den Leuten an der Abendkasse klar zu machen, dass es keinen Einlass mehr gibt. „280 Besucher, mehr können wir aus feuerschutztechnischen Gründen nicht reinlassen“, so Röhm. Selbst gute Freunde muss sie daher abweisen.

Im Saal betritt derweil die Vintage Band die Bühne. Stilrecht in karierten Sakkos und schwarzen Krawatten aus den 50er-Jahren lockt sie sogleich die ersten Tänzer vor die Bühne. Beginnend mit Bill Haley, über bekannte Schlager wie „Die Zuckerpup-

pe aus der Bauchtanztruppe“, von Bill Ramsey, hin zu „Let's twist again“ führt die Gruppe die Besucher auf eine beschwingte musikalische Zeitreise durch die Wirtschaftswunder-Jahre.

„Ausverkauft, das habe ich in 25 Jahren noch nicht erlebt“, sagt Anna Röhm im Foyer etwas erschöpft und reicht das nächste Jubiläumprodukt: die 100. Ausgabe der Vereinszeitschrift. „Doch, unser erstes Konzert auf einem Mainschiff 1993 war auch ausverkauft“, widerspricht ihr der erste Vorsitzende Wolfgang Boltes, der ebenso wie Röhm von Anfang an dabei ist.

In den 60er-Jahren produzierte der Hessische Rundfunk in der Offenbacher Stadthalle die Musiksendung „Beat Beat Beat“ und erreichte mit der Musik, die man heute Oldies nennt, ein Millionenpublikum. 1993 fanden sich mehrere Leute zusammen, um dieser Musik wieder etwas mehr Gewicht zu verleihen. Darunter der Musiker Buddy Caine, Günter Doll vom Amt für Kulturma-



Kaum beginnt die Vintage Band zu spielen, ist die Tanzfläche schon voll. ■ Foto: P. Klein

nagement, Peter Bauer von der Sparkasse Offenbach und Klaus Wenk, Redakteur der Offenbach-Post. Zunächst sollte es nur um die Koordination zwischen Musikern, Veranstaltern und Fans gehen, damit nicht an einem Wochenende drei Veranstaltungen stattfinden und am nächsten gar keines, erinnert sich Boltes. Doch sehr schnell hat der Verein auch selbst Veranstaltungen angeboten, beginnend mit eben jenem ausverkauften Riverboat Schuffle auf dem Main im Sommer 1993. Heute, 25 Jahre später, hat der Verein rund

400 Mitglieder und ist aus Offenbachs Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Im Sommer veranstaltet der Oldie-Club regelmäßig Konzerte im Biergarten auf der Rosenhöhe, daneben auch auf Main-Schiffen, und im Winter gibt's Auftritte im Wald-eck in Bieber.

Während Anna Röhm und Wolfgang Boltes aus den Anfängen des Oldie-Clubs berichten, betritt im Saal die Band 2nd Generation die Bühne. Es wird rockiger: E-Gitarren kommen zum Einsatz, und es geht in die wilden 60er und 70er-Jahre. Die

Songs der Rolling Stones, Kinks und The Who lassen bald keinen Platz mehr vor der Bühne. Doch damit ist noch lange nicht Schluss. Nach einer kurzen Pause spannen Geoff & the Magic Tones noch einmal einen musikalischen Bogen in die Zeit, als Musik noch handgemacht war. So endet das Konzert zum Jubiläum dann auch erst spät nach Mitternacht. Diejenigen, die sich rechtzeitig im Vorverkauf Karten gesichert hatten, treten glücklich, beschwingt – und viele auch mit Muskelkater in den Beinen – den Heimweg an.